

	Object: Tonplastik eines Ochsen mit zwei Jagdhunden (Tafelaufsatz)
	Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de
	Collection: Linck-Sammlung, Kunstsachen, Naturalienkabinett
	Inventory number: NAT 0039

Description

Tonplastik auf einem Sockel. Eine geradezu blutrünstige Jagdszene zeigt diese Tonplastik eines Ochsen, der im Begriff ist, von zwei wilden Hunden am Kopf zerfleischt zu werden. Die Tiergruppe wurde in magerem Ton von Hand auf ein Drahtgerüst aufmodelliert und polychromiert. Es handelt sich eine der berühmten Tierhatzgruppen des Bossierers Benedikt Fruth. Er gelangte erst um 1770 zu großer Bekanntheit, weil er selbst aus eher weniger qualitätvollen Tonen repräsentative Tafeldekorationen wie diese zu fertigen verstand. Eine Signatur weist die Plastik jedoch nicht auf.

Belegt im Linck-Index III (1787), S. 114, No. 251: "In Thon poußirte Jagden von sehr gutem Meister, bunt bemalht, zwey Stück. (aufgest. No. 251)"

Basic data

Material/Technique:	Ton / polychrom bemalt, teilweise vergoldet; Draht
Measurements:	Breite: 25 cm

Events

Created	When	Before 1787
	Who	Benedikt Fruth (1745-1819)
	Where	Kelheim

Keywords

- Hunting dog
- Ox
- Tierplastik
- model

Literature

- Kammel, Frank Matthias (1998): Blutrünstige Tafeldekoration. Zwei Tierhutzgruppen von Benedikt Fruth. In: Monatsanzeiger des Germanischen Nationalmuseums 5/1998. Nürnberg, S. 6-8